慶應義塾大学学術情報リポジトリ
Keio Associated Repository of Academic resouces

Title	Diltheys Verstehenstheorie und die Moglichkeit der padagogischen Erkenntnis
Sub Title	
Author	西村, 皓(Nishimura, Hiroshi)
Publisher	三田哲學會
Publication year	1959
Jtitle	哲學 No.37 (1959. 12) ,p.A4- A4
JaLC DOI	
Abstract	
Notes	Abstract
Genre	
URL	https://koara.lib.keio.ac.jp/xoonips/modules/xoonips/detail.php?koara_id=AN00150430-00000037-0132

慶應義塾大学学術情報リポジトリ(KOARA)に掲載されているコンテンツの著作権は、それぞれの著作者、学会または出版社/発行者に帰属し、その権利は著作権法によって保護されています。引用にあたっては、著作権法を遵守してご利用ください。

The copyrights of content available on the KeiO Associated Repository of Academic resources (KOARA) belong to the respective authors, academic societies, or publishers/issuers, and these rights are protected by the Japanese Copyright Act. When quoting the content, please follow the Japanese copyright act.

Diltheys Verstehenstheorie und die Möglichkeit der pädagogischen Erkenntnis

Hiroshi Nishimura

Das Verhältnis zwischen Erlebnis Ausdruck und Verstehen ist von grösster Bedeutung für die Möglichkeit einer Erfassung des Menschen wie für den Aufbau der Philosophie überhaupt; denn da nicht nur die Erfassung der seelischen Individualität, der eignen wie der fremden, an das Verstehen des Ausdrucks gebunden ist, sondern das wesen des Menschen selbst in einer durch die Individualitäten hindurchgehenden Allgemeinheit nur in diesem Verstehen zugänglichen wird, geschieht an dieser Stelle die Grundlegung für die gesamte Philosophie. Um aber an diesem Punkt zur grösstmöglichen Sicherheit eines strengen Wissens zu kommen, müssen wir dort einsetzen, wo der Ausdruck zu einer wissenschaftlichen Erfassung besonders geeignet ist.

Die Grenze der pädagogischen Erkenntnis wird in der des Verstehen gefunden. Der Wirkungskreis der pädagogischen Erkenntnis wird innerhalb der Grenzen der Erfahrung beschrankt. Was die Erziehung der Gegenwart ist, das wissen wir sicher können; aber das wissen wir nie können, was die Erziehung sein soll. Die seinsollende Erziehung ist nur als das Ansuchen auf die erzieherischen Praxis.

Aber meine ich das Begriffspaar: das „Seiende" und das „Seinsollende." Alles erzieherische Sinnen, Planen und Handeln bewegt sich zwischen den beiden Polen, die durch die genannten Begriffe bezeichnet werden. Dann „Pädagogik" ist das: die Verhältnisse zwischen den beiden Polen in der Erziehungswirklichkeit der Gegenwart zu finden und die Sache ins klare zu setzen.